Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordwesten etwas Sonne

Offenbach, 07.10.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute kann sich in einigen Gebieten die Sonne durch die Hochnebeldecke arbeiten. Das gilt vor allem für den Nordwesten, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Auch in einigen Mittelgebirgslagen ist es zum Teil längere Zeit sonnig. Im Rest des Landes hat es die Sonne hingegen oft schwer, gebietsweise bleibt es den ganzen Tag über grau. Je nach Sonne steigen die Temperaturen auf 12 bis 19 Grad. Der Wind weht meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen, in Küstennähe teils mäßig aus Südwest. In der Nacht zum Dienstag ist es gebietsweise weiter hochnebelartig bedeckt. Andernorts gibt es zunächst größere Wolkenauflockerungen, teils ist es auch klar. Später bilden sich aber auch dort zum Teil wieder Nebel und Hochnebel. Die Luft kühlt sich auf 11 bis 5 Grad, unmittelbar an der Küste auf Werte um 12 Grad ab. Dort, wo es längere Zeit klar ist, gehen die Werte bis 3 Grad zurück. Am Dienstag ändert sich am grundlegenden Wettergeschehen nicht viel. Oft gibt es Nebel und Hochnebel, die sich nur zögernd oder gar nicht auflösen. Gebietsweise ist es aber auch freundlich mit längeren Sonnenanteilen. Das gilt vor allem für den Osten des Landes und höhere Mittelgebirgslagen. Abgesehen von wenigen Schauern am Alpenrand bleibt es trocken. Die Tageshöchsttemperatur liegt je nach Sonnenschein zwischen 12 und 19 Grad. Der Wind weht allgemein nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In Küstennähe kommt er teils mäßig aus Südwest. In der Nacht auf Mittwoch ist es anfangs im Osten noch aufgelockert. Später ist der Himmel wie auch im Rest des Landes oft hochnebelartig bedeckt. Zudem bildet sich gebietsweise Nebel. Im Nordwesten fällt später etwas Regen. Auch am Alpenrand gibt es ein paar, meist schwache, Schauer. Die Temperatur geht auf 11 bis 5 Grad, im Norden auf 14 bis 10 Grad zurück. Dort wo es länger aufklart, kann es noch etwas kälter werden. Der Mittwoch wird oft ein grauer Tag. Dazu breitet sich im Tagesverlauf von Nordwesten kommend schauerartiger Niederschlag bis zur Landesmitte aus. Auch am Alpenrand sind einzelne Schauer möglich. Sonnige Abschnitte gibt es vor allem noch in höheren Lagen der Mittelgebirge. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 12 und 18 Grad. Der Wind weht im Süden schwach, im Norden zunehmend mäßig aus Süd bis Südwest. An der Nordsee weht der Wind am Nachmittag frisch mit starken Böen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-23020/wetter-im-nordwesten-etwas-sonne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619